

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635	
		DK5 DK5-GK	6228	6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk	
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8	16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 3.4 Trockenrasen	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	----------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	6	Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– Belastungsgrad	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Große seit vielen Jahren ungenutzt liegende Sandaufschüttung/-spülung.
 Die Fläche ist von einer kryptogamenreichen Sandtrockenrasenflur bestanden, auf der sich besonders im Norden ein Sanddorngebüsch ausbreitet. Gelegentlich kommen auch einige Birken vor. Angepflanzt wirken die Balsam(cf.)-Pappeln auch hauptsächlich im NW, die tlw sehr kümmern.
 Der Trockenrasen hat changierende Dominanzen von Kleinschmielen (am häufigsten), Sandsegge und Silbergras. Kleinschmielen (>100.000) und Filzkräuter (>100.000) kommen in sehr großen Individuenzahlen vor. Die Kleinschmielen waren wegen der diesjährig früh einsetzenden starken Trockenheit kleiner als gewöhnlich und sind vielfach schon vor der Fruchtreife vertrocknet. Im Herbst waren dennoch zahlreiche Jungpflanzen, u.a. Filzkraut-Keimlinge, zu finden. Insgesamt sind 14 Rote-Liste-Arten gefunden, am bemerkenswertesten davon das vom Aussterben bedrohte Drüsige Hornkraut in allerdings nur einem Exemplar. Die Esels-Wolfsmilch kommt nur an einer Stelle der Böschung vor. Mit Cladonia gracilis gibt es auch eine sehr seltene und mit Cl. furcata eine stark bedrohte, trockenrasenkennzeichnende Becherflechte. Es sind zahlreiche Pilzfruchtkörper zu finden, insbesondere kleine Stäublinge.
 Becherflechten und Moose u.a. der Gattung Polytrichum sind generell häufig, was für ein hohes Alter der Fläche spricht. Ebenso wie die große Zahl seltener Trockenrasen-Arten, die generell wenig ausbreitungsfreudig sind. Bei der Vorkartierung von 88 wurde der Biotop schon als 30 Jahre alt bezeichnet und hat sich seitdem aus ökologischer Sicht deutlich verbessert. Die mutmaßlich gepflanzten Gehölze haben an Bedeutung verloren - der wohl spontane Sanddorn allerdings nicht -, und das Landreitgras ist zugunsten der Trockenrasen-Arten zurückgegangen.
 Extensive Nutzungen (Crossfahren etc.) stellen keinen Schaden für den Biotop dar, solange sie sich nicht ausweiten. Gelegentliches Schaffen von Offenbodenstellen ist für die Trockenrasen-Einjährigenflur sogar förderlich. Das gleiche gilt für den Kaninchenbesatz: Biotopfremde Arten werden zuerst abgeweidet und durch das Scharren wird die Samenbank der Einjährigen im Boden bewirtschaftet. Den gleichen Effekt haben Rasenameisen.
 Die Fläche ist nach § 30 BNatSchG als Trockenrasen geschützt.
 Zweifel könnte es beim Bereich mit Sanddorngebüsch geben. Der vordringende Sanddorn baut den Trockenrasen ab. Er kann als Gebüsch bodensaurer / trockenwarmer Standorte als gesondert geschützt betrachtet werden.
 Die randlichen Böschungen sind mit einer Landreitgrasflur bestanden und sind den umgebenden Biotop(typ)en zugeordnet bzw. fallen wegen ihrer Schmalheit kartografisch nicht ins Gewicht.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	TMK	Kleinschmielenrasen (2000)		
1	2			0 %
2	TMZ	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)		
1	3			0 %

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	21635	
			DK5 DK5-GK	6228	6230
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kattwyk	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	8	16
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	29.08.2003	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
2	HTZ	Sonstiges Gebüsch trockener und magerer Standorte (2000)		
1	4			0 %
2	TMS	Silbergrasflur (2000)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	im S der Kattwykhalbinsel			
Nachbarnutzung/en	Hafen			
Rechtswert (X)	562760		Hochwert (Y)	5928717
Bezirk	Hamburg-Mitte		Naturraum	Hamburger Hafen (Singularität) (673.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Wilhelmsburg (137)		Gemarkung	Kattwyk (144)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/>	Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG				
FFH-GEBIET				
Wasserschutzgebiet				

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635
		DK5 DK5-GK	6228 6230
		DK5 - Name	Kattwyk
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	8 16
Bearbeitung	PRO	Kartierung	29.08.2003
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
21635	21634	6228	8	25.06.2010	K	6230	16
21635	21630	6228	4	15.09.1988	/	6230	5

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
2560	0	6228_8_290803_1.JPG	
2561	0	6228_8_290803_2.JPG	N
2562	0	6228_8_290803_3.JPG	
2563	0	6228_8_290803_4.JPG	
2564	0	6228_8_290803_5.JPG	
2565	0	6228_8_290803_6.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635
		DK5 DK5-GK	6228 6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Bebauung Freilaufende Hunde Zu den Hunden: Wenn es mehr werden würden, würden Kaninchen öfter vom Fraß abgehalten werden und die Nährstoffzufuhr näme zu. Die Beweidung ist für den Erhalt der Trockenrasenvegetation wichtig.
Wertgesichtspunkte	Alter, gut entwickelter Biotop Bedeutung für das Naturerleben Vorkommen seltener Pflanzen Naturnahes Element in beeinträchtigter Umgebung Artenreich Strukturvielfalt Bedeutung für die Erholung
zoologisch bedeutsame Strukturen	Spinnennetze Offene trockene Sandflächen Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Heuschrecken Vögel Erdhöhlenbauende Insekten Tagfalter Spinnen Kleinsäuger Laufkäfer
Maßnahmen	Insekten, allgemein Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4 Geringfügige Freizeitnutzung derzeit noch unschädlich. Bei Steigerung sollte eingeschränkt werden, zB Zufahrtsweg sperren.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635	
		DK5 DK5-GK	6228	6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk	
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8	16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003	
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927	
		Breite (lineare Abb.) [m]		

Foto

Fotodatei 6228_8_290803_1.JPG
Bildbeschreibung vordringende Sandsegge ("den ð leeven God sien Neihmaschien") in kryptogamenreichem Gebiet

Aufnahmerichtung



Fotodatei 6228_8_290803_2.JPG
Bildbeschreibung Fahrspur an der Westbucht des Kattwykhafens. Hintergrd. li.: CTA.

Aufnahmerichtung

N



Foto

Fotodatei 6228_8_290803_3.JPG
Bildbeschreibung im Spätsommer nach langer Trockenheit und anschl. Regen: Filzkraut(leichen), Nachtkerzenrosetten, blüh. Reiherschnabel

Aufnahmerichtung



Fotodatei 6228_8_290803_4.JPG
Bildbeschreibung Das "Stroh" im Vordergrund ist Silbergras, Grünes ganz vorn: hpts. Sand-Segge, braun = Hartheu(blütenstände), im Hintergrund li. Sanddornsukzession

Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635
		DK5 DK5-GK	6228 6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Kleinschmielenrasen (2000)	Biotoptyp	TMK
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung	Standort: wohl magerer als Ellenbg-Auswertg sagt: Ruderalpflanzen alle sehr kümmerlich	Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Bodenart	S - Sand
Bodentyp	YY - Auftragsboden (Auftrag >80cm)
Humosität	h1 - sehr schwach humos
Humusform	ro - Rohhumus
Feuchte	3 - trocken
Stickstoffgehalt	3 - stickstoffarm
Standort, Relief	
Relief	eben; Störungen durch grabende Tiere und Fahrzeuge
Neigung - Gelände	NO - nicht geneigt (<2 %)
Belichtung	8 - sonnig
Veg. - Deckg./Ant.	
Gesamt	80 %
1. Krautschicht	30 %
Moosschicht	75 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	32.0.01.01 - Thero-Airion (Kleinschmielenrasen) 32.0.01.01.0.01 - Airetum praecocis (Gesellschaft des Frühen Schmielenhafers) 32.0.02.01.0.01 - Corynephorum (Fühlingsspark-Silbergras-Flur)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	sonnig	8,1
Boden	Feuchte	trocken	3,1
	Stickstoff (N)	stickstoffarm	2,6
	Reaktion	mäßig sauer	4,7
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,1
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,2
	Wechselfeuchteanzeiger		4
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		1

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	21635
			DK5 DK5-GK	6228 6230
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Kattwyk
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	8 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Nein	Kartierung	29.08.2003
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste					
													§	HH	ND	SH	D	
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	X		-														
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	X		-								X						
Aira caryophylla (Nelken-Haferschmiele)	7	z		-					2	°					2		3	V
Aira praecox (Frühe Haferschmiele)	7	h		-					2	°					2		V	V
Anchusa officinalis (Gewöhnliche Ochsenzunge)	7	w		-											3		3	V
Arenaria serpyllifolia (Quendelblättriges Sandkraut)	7	X		-														
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-														
Bromus tectorum (Dach-Trespe)	7	l		-														
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-					2	o								
Carex arenaria (Sand-Segge)	7	z		-											3		V	
Cerastium glutinosum (Drüsiges Hornkraut)	7	w		-											D		1	
Cornus spec. (Kornelkirsche)	7	l		-														
Corynephorus canescens (Silbergras)	7	z		-											3		V	
Echium vulgare (Gewöhnlicher Natternkopf)	7	z		-											3		3	
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-														
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	7	X		-														
Erodium cicutarium (Gewöhnlicher Reiherschnabel)	7	z		-														
Euphorbia cyparissias (Zypressen-Wolfsmilch)	7	w		-											V		V	
Euphorbia esula agg. (Artengruppe Esels-Wolfsmilch)	7	l		-														
Filago arvensis (Acker-Filzkraut)	7	h		-					2	°							3	
Filago minima (Kleines Filzkraut)	7	h		-					2	°					V		V	
Hippophae rhamnoides (Sanddorn)	7	X		-														
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-					2	o								
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	h		-														
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w		-														
Oenothera biennis agg. (Artengruppe Gewöhnliche Nachtkerze)	7	l		-														
Oenothera oakesiana (Sand-Nachtkerze)	7	w		-											V			
Ornithopus perpusillus (Kleiner Vogelfuß)	7	X		-													V	
Populus balsamifera (Balsam Pappel)	7	l		-					2	o		X						
Rosa spec. (Rose)	7	w		-														
Rosa spinosissima (Bibernell-Rose)	7	X		-								X					1	3
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w		-					2	o								
Sagina procumbens (Niederliegendes Mastkraut)	7	w		-														
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	w		-														
Sedum acre (Scharfer Mauerpfeffer)	7	z		-														
Sedum sexangulare (Milder Mauerpfeffer)	7	w		-											2		3	
Senecio inaequidens (Schmalblättriges Greiskraut)	7	w		-														
Setaria viridis (Grüne Borstenhirse)	7	w		-														
Solanum decipiens (Schwarzer Nachtschatten)	7	X		-											D		D	
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	7	X		-														

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635
		DK5 DK5-GK	6228 6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Bryophyta (Moose)																		
Brachythecium spec. (Kurzbüchsenmoos)	7	X		-														
Ceratodon purpureus (Purpurstieliges Hornzahnmoos)	7	X		-														
Polytrichum juniperinum (Wacholder-Widertonmoos)	7	z		-														
Polytrichum piliferum (Haarblättriges Widertonmoos)	7	w		-														
Lichenes (Flechten)																		
Cladonia fimbriata	7	X		-														
Cladonia furcata	7	w		-													2	
Cladonia gracilis	7	X		-													R	3
Cladonia spec. (Becherflechte)	7	h		-														
Anzahl Rote Liste Arten														14	14	5		
Anzahl Arten														48				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

Tierartenliste

	Rote Liste					FFH						
	B	A	S	G	H	HH	ND	SH	D	II	IV	V
1	BArtSchG					FFH						
2	Anzahl					Anzahltyp						
3	Anzahl geschätzt					Geschlecht						
4	Methode					Verhalten						
5	Nachweis											
Säugetiere												
Oryctolagus cuniculus (Wildkaninchen)	1			V					V			
	2											
	3	>= 1										
	4											
	5	Trittsiegel/Fährte										

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	2
Biototyp	Sonstiger Trocken- oder Halbtrockenrasen (2000)	Biototyp	TMZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	21635
		DK5 DK5-GK	6228 6230
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Kattwyk
Bearbeitung	PRO	Biotop-Nr. alt	8 16
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	29.08.2003
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	34466,5927
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	3
Biotoptyp	Sonstiges Gebüsch trockener und magerer Standorte (2000)	Biotoptyp	HTZ
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	4
Biotoptyp	Silbergrasflur (2000)	Biotoptyp	TMS
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	
		Flächenanteil	0 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein